

Neue Besen kehren gut

13.08.2018, 15:13 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Redaktionsbüro*

Presseagentur: *Redaktionsbüro*

Der eine kann es, der andere nicht. Gerade im Bergbau zeigt sich dies immer wieder. Telson Mining schreibt dabei eine Erfolgsgeschichte

Im Rohstoffboom nach der Wirtschaftskrise 2008 versuchten auch Metallverarbeiter direkt an der Basis ihren Nachschub zu sichern. Zu diesem Kreis gehörte auch die belgische Nyrstar. Der Betreiber von Zinkraffinerien kaufte sich 2010 für 410 Millionen kanadische Dollar den Bergbaukonzern Farallon Mining. Dieser hatte die Campo Morado-Zinkmine 2009 in Produktion gebracht.

"Nyrstar hat keine optimale Abbaustrategie gewählt", sagt Antonio Berlanga, Vorstandschef (CEO) der Telson Mining Corporation. "Auch haben die damaligen Manager zu wenig mit den umliegenden Gemeinden und Einwohnern kommuniziert", erklärt der Experte für mexikanische Bergbauprojekte, der unter anderem für das große Penoles-Bergbauimperium aktiv war.

Telson Mining (ISIN: CA87975D1096, WKN: A2JENZ) übernahm die Campo Morado-Mine im Juni 2017. Zuvor hatte Nyrstar noch rund 60 Millionen US-Dollar in die Mine investiert. Die Abbaukosten von 98 US-Dollar je Tonne waren dann jedoch zu hoch als der Zinkpreis 2014 auf nur mehr 0,70 US-Dollar gefallen war. Telson musste daher nur 20 Millionen Dollar für das Projekt zahlen.

Im Mai 2018 konnte die Campo Morado Mine im Bundesstaat Guerrero im Süden Mexikos drei Monate früher als geplant mit der kommerziellen Produktion beginnen. Eine Optimierung des Abbauplans brachte die Kosten auf 48 Dollar je Tonne nach unten. Kontinuierliche Gespräche mit den Einheimischen verhindern zudem gesellschaftspolitische Querelen, denen Nyrstar ausgesetzt war. Heute ist die Campo Morado-Mine somit eine Erfolgsgeschichte geworden.

Im Juni Quartal 2018, dem ersten Quartal, in dem die kommerzielle Produktion angelaufen ist, wurden 8600 Tonnen Zink und 1900 Tonnen Blei gefördert. "Das Management führt effizient viele Verbesserungen in der Campo Morado-Mine ein, sowohl im Betrieb des Untertagebaus wie auch bei der Verarbeitungsanlage. Beides verringert substantziell die operativen Kosten", sagt Berlanga.

Für CEO Berlanga und Telson-Gründer und Präsident Ralph Shearing ist mit dem erfolgreichen Aufbau der Campo Morado-Mine der Weg des kanadischen Minenkonzerns jedoch bei weitem nicht zu Ende. Mit einer neuen APT-Anlage (Albion Process Technology) soll die Ausbeute der Edelmetall-Nebenprodukte deutlich verbessert werden. Somit könnte die Mine zudem zu einem größeren Edelmetallproduzenten werden.

Zudem besitzt Telson Mining mit dem Tahuehueto-Projekt in Durango, einem nördlicheren Bundesstaat Mexikos, eine zweite Mine. Eine 2010 erstellte vorläufige Machbarkeitsstudie hatte bei Kapitalkosten von 90 Millionen US-Dollar eine Produktion von 3000 Tonnen Gesteinsverarbeitung pro Tag vorgesehen. CEO Berlanga will dagegen mit nur 32 Millionen an Investitionen und 1000 Tonnen Verarbeitung pro Tag dennoch rund 90 Prozent der avisierten Metallausbeute erreichen. Bereits im ersten Quartal 2019 soll die Produktion von vor allem Gold und Silber und als Beiprodukte Zink und Blei beginnen.

Das klingt allesamt nach einer Erfolgsgeschichte. Für Anleger, die früh genug dabei waren, war es auch bereits eine. Der Aktienkurs kletterte von 26 kanadischen Cent Anfang 2017 auf heute gut 70 Cent. Bei den guten Gewinnaussichten - zumindest wenn die Rohstoffpreise nicht abrutschen - könnte die Reise Richtung Norden weitergehen. Die Telson Mining-Aktie ist wie jedes Rohstoffinvestment als spekulativ anzusehen. Doch die Chance-Risiko-Relation sieht

vergleichsweise gut aus.

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Partner, Autoren und Mitarbeiter Aktien der jeweils angesprochenen Unternehmen halten können und somit ein möglicher Interessenkonflikt besteht. Keine Gewähr auf die Übersetzung ins Deutsche. Es gilt einzig und allein die englische Version dieser Nachrichten.

Disclaimer: Die bereitgestellten Informationen stellen keinerlei Form der Empfehlung oder Beratung da. Auf die Risiken im Wertpapierhandel sei ausdrücklich hingewiesen. Für Schäden, die aufgrund der Benutzung dieses Blogs entstehen, kann keine Haftung übernommen werden. Ich gebe zu bedenken, dass Aktien und insbesondere Optionsscheininvestments grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Der Totalverlust des eingesetzten Kapitals kann nicht ausgeschlossen werden. Alle Angaben und Quellen werden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit sämtlicher Inhalte wird jedoch keine Garantie übernommen. Ich behalte mir trotz größter Sorgfalt einen Irrtum insbesondere in Bezug auf Zahlenangaben und Kurse ausdrücklich vor. Die enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden, erheben jedoch keineswegs den Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Aufgrund gerichtlicher Urteile sind die Inhalte verlinkter externer Seiten mit zu verantworten (so u.a. Landgericht Hamburg, im Urteil vom 12.05.1998 - 312 O 85/98), solange keine ausdrückliche Distanzierung von diesen erfolgt. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehme ich keine Haftung für die Inhalte verlinkter externer Seiten. Für deren Inhalt sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich.

Pressekontakt:

Redaktionsbüro
Frau Ingrid Heinritzi
Kapellenweg 1b
83024 Rosenheim

fon ..: 0803117995
web ..: <https://ingridheinritzi.wixsite.com/rohstoffe>
email : 0803117995@t-online.de

Portrait

Telson Mining (ISIN: CA87975D1096, WKN: A2JENZ) übernahm die Campo Morado-Mine im Juni 2017. Zuvor hatte Nyrstar noch rund 60 Millionen US-Dollar in die Mine investiert. Im Mai 2018 konnte die Campo Morado Mine im Bundesstaat Guerrero im Süden Mexikos drei Monate früher als geplant mit der kommerziellen Produktion beginnen. Eine Optimierung des Abbauplans brachte die Kosten auf 48 Dollar je Tonne nach unten. Kontinuierliche Gespräche mit den Einheimischen verhindern zudem gesellschaftspolitische Querelen, denen Nyrstar ausgesetzt war. Heute ist die Campo Morado-Mine somit eine Erfolgsgeschichte geworden.

News-ID: 1014523 • Views: 463 (Stand: 02.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1014523/Neue-Besen-kehren-gut.html>